

Lebensmüde

Das Leben scheint nicht dein Freund zu sein,
Es reißt dich immer weiter rein,
In diesen Sog aus Lethargie,
Dem Tanz mit der Monotonie.

Du fragst dich, wo führt es dich hin?
Du hinterfragst den eigenen Sinn.
Verheißt das Leben für andere Glück,
So zerfrisst es dich nur Stück für Stück.

Du kommst nicht mehr dagegen an
Und so besiegt es dich irgendwann.
Du siehst vor Händen die Hilfe nicht.
Willst Liebe sein und keine Pflicht.

Dann fühlst du dich nur noch wie eine Last,
Denkst dass du alle nur enttäuscht hast.
Du willst, dass das ein Ende hat,
Denn du hast dieses Leben satt.

Vielleicht musst du nur richtig schauen,
Dir deine eigenen Brücken bauen.
Hilfe kommt oft von unverhoffter Hand.
Nimm sie und durchtrenne nicht dein Lebensband.

© Thorsten Trautmann

Rheine, 25.06.2010